

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 273: Die letzten Stunden

Mittlerweile ist endlich der Tag des großen Finales der Pokémon-Liga von Hoenn angebrochen. Es war inzwischen Nachmittag und Takeshi und Kenta befanden sich zu zweit im Pokémon-Center, weil sie in Prachtpolis City lautstark ausgerufen worden waren und dabei gebeten wurden, sich ins Pokémon-Center zu begeben. Dort erwartete sie bereits Yusuke Kikuchi vom japanischen Pokémon-Verband.

Mit einem ernsten, angespannten Blick schauten Takeshi und Kenta Herrn Kikuchi nun an, bis Kenta schließlich sagte: „Sie haben uns ausrufen lassen. Hier sind wir.“ „Worum geht es denn, Herr Kikuchi?“, wollte Takeshi nun wissen, woraufhin sich Herr Kikuchi einmal räusperte und dann erklärte: „Ihr könnt euch sicher denken, worum es geht, ihr beiden. Nämlich um nichts anderes, als das, was ich euch und anderen Teilnehmern schon vor dem Viertelfinale gesagt habe. Ihr wisst, dass euer bevorstehender Kampf heute Abend sehr prestigeträchtig ist. Immerhin ist es das Finale einer Pokémon-Liga, eins der größten, öffentlichen Ereignisse, die es in unserem Land gibt. Allerdings...ist das Finale im Vergleich zu den Runden davor natürlich noch sehr viel bedeutsamer, und das meine ich nicht nur, weil durch das Finale der Pokémon-Meister der Hoenn-Region ermittelt wird. Wurden die bisherigen Kämpfe der Hoenn-Liga natürlich landesweit in ganz Japan live im Fernsehen ausgestrahlt, so wird das Finale jedoch auch im Ausland gezeigt. Ihr kämpft also nicht nur vor den 100.000 Zuschauern im Millenniums-Stadion und den zahlreichen Zuschauern zu Hause, sondern auch vor einem Millionenpublikum im Ausland, das gebannt vor den Fernsehern sitzen wird. Seid euch dessen bewusst! Und denkt vor allem daran, was dieses Finale für eure zukünftige Karriere als Pokémon-Trainer bedeuten kann! Da ich euch vor dem Viertelfinale in die Pläne des japanischen Pokémon-Verbands eingeweiht habe, wisst ihr, dass wir eine große Weltmeisterschaft organisieren werden, die in einigen Jahren stattfinden wird. Und wie ihr wisst, werden wir nur die absolut besten Pokémon-Trainer, die Japan bis dahin zu bieten hat, dorthin mitnehmen. Ihr könnt euch beide bereits sicher sein, dass ich eure Entwicklung auch in Zukunft verfolgen werde. Ihr seid beide viel zu talentiert, als dass es ich es versäumen könnte, wie es mit euch weitergeht. Allerdings muss euch beiden absolut klar sein, dass ihr eine sehr viel größere Chance habt, bei der Weltmeisterschaft dabei zu sein, wenn ihr die Hoenn-Liga gewinnt! Besonders für dich, Kenta, wäre dies ein gewaltiger Schritt in Richtung Weltmeisterschaft. Denn solltest du heute gewinnen, wärest du gleich zweimal hintereinander Pokémon-Meister geworden. Und das käme dem bisherigen Rekord

verdammt nahe.“

„Bisheriger Rekord?“, fragte Takeshi nun ziemlich erstaunt nach, woraufhin Herr Kikuchi erklärte: „Ja. Das beste, was ein Pokémon-Trainer aus der Hoenn-Region je erreicht hat, war der dreimalige Gewinn einer Pokémon-Liga.“ „Wow, ein dreimaliger Pokémon-Meister? Unfassbar.“, stammelte Takeshi nun vollends beeindruckt, wohingegen Kenta Herrn Kikuchi mit ernster Miene ansah und fragte: „Können Sie uns den Namen desjenigen verraten, der diesen Rekord aufgestellt hat?“

In diesem Moment musste Herr Kikuchi einmal schwer schlucken und rückte sich erst einmal seine Sonnenbrille zurecht, wobei er sich innerlich dachte: „Mist, jetzt habe ich mich selbst ganz schön in die Bredouille gebracht. Ich kann den beiden doch wohl schlecht sagen, dass ich derjenige bin, der damals dreimaliger Pokémon-Meister gewesen ist. Nur Leute, die sehr viel älter sind als die beiden, kennen mich noch aus der Zeit meiner aktiven Karriere als Pokémon-Trainer. Seit ich aber als Talentscout des japanischen Pokémon-Verbands arbeite, versuche ich möglichst, meine wahre Identität zu verbergen, auch wenn ich natürlich nach wie vor unter meinem echten Namen auftrete. Ich kann den beiden nicht die Wahrheit sagen, das würde hier in Prachtpolis City nur für Aufsehen sorgen. Und die Aufmerksamkeit der Menschen sollte schließlich diesen beiden Jungs zukommen und nicht mir!“

„Tut mir Leid, Jungs, aber ich kenne den Namen desjenigen, der es geschafft hat, 3 mal Pokémon-Meister zu werden, auch nicht.“, erklärte Herr Kikuchi nun trotz seiner Nervosität recht souverän und überzeugend, bis er schließlich mit ernster Miene fortfuhr: „Wie auch immer. Jedenfalls muss euch beiden klar sein, dass dieses Finale der Beginn einer steilen Karriere sein kann! Ich bin fest davon überzeugt, dass ihr beide eine große Zukunft vor euch habt. Deshalb müsst ihr heute Abend absolut alles zeigen, was ihr während eurer gesamten Pokémon-Reise gelernt habt! Leidenschaft für den Pokémon-Kampf, strategisches Denken, Geschick und intuitive Entscheidungen bei der Wahl der Pokémon. All das, was einen großartigen Pokémon-Trainer ausmacht, will ich von euch beiden heute Abend sehen. Und abgesehen von mir erwarten das auch Millionen andere Menschen von euch. Also, enttäuscht uns nicht! Zeigt den Menschen da draußen, was in euch steckt, und liefert ihnen eine Show ab, die sie so schnell nicht mehr vergessen werden!“

„Ha! Das machen wir, Herr Kikuchi.“, versicherte Takeshi Herrn Kikuchi daraufhin, dass sie ihn nicht enttäuschen würden, während Kenta zustimmend nickte und meinte: „Verlassen Sie sich auf uns! Wir sind nicht die Typen, die auf den letzten Metern schlapp machen. Wir sind so weit gekommen...da wird sich keiner von uns hängen lassen. Die Motivation, die wir beide haben, ist viel zu groß, als dass wir das heute in den Sand setzen könnten.“ „Das ist gut zu wissen. Die richtige Einstellung habt ihr jedenfalls. Das beweist, dass ihr keinesfalls abgehoben und trotz eures Erfolges auf dem Teppich geblieben seid.“, entgegnete Herr Kikuchi nun mit einem erfreuten Lächeln, bis er den beiden schließlich an die Schultern fasste und mit eindringlicher Stimme sagte: „Also, gebt euer Bestes! Möge der bessere Trainer von euch beiden gewinnen! Ich wünsche euch viel Glück für das Finale heute Abend.“ „Vielen Dank, Herr Kikuchi.“, erwiderten Takeshi und Kenta daraufhin geradezu zeitgleich und verneigten sich aus Höflichkeit ganz leicht.

Mit einem stolzen Lächeln drehte Herr Kikuchi dann schließlich ab und verließ das Pokémon-Center. Während Kenta und Takeshi ihm noch nachdenklich hinterher schauten, legte Kikuchi ein zufriedenes Lächeln auf und dachte sich innerlich: „Die

beiden werden mich nicht enttäuschen, denn...Ich konnte ihre Entschlossenheit geradezu von ihren Blicken ablesen. Wenn es noch mehr Trainer wie sie gibt, bin ich mir sicher, dass Japan bei der Weltmeisterschaft gute Chancen haben wird.“

Nachdem Herr Kikuchi schließlich wieder verschwunden war, stammelte Takeshi leise „Weg ist er.“, bis er und Kenta sich auf einmal mit ernster Miene ansahen. Einige Augenblicke lang schauten sich die beiden wortlos in die Augen, bis Kenta das Schweigen schließlich mit einem leisen Seufzer brach: „Tja, in wenigen Stunden ist es also soweit.“ „Ja...“, erwiderte Takeshi darauf fast schon ein wenig bedrückt, während Kenta auf einmal ein nostalgisches Lächeln auflegte und zugab: „Wenn ich ehrlich bin, hätte ich damals, als wir uns zum ersten Mal hier in Hoenn in Graphitport City wiederbegegnet sind und du mir geholfen hast, mir die Fans und das Fernsehen vom Leib zu halten...nie im Leben gedacht, dass du im Finale der Hoenn-Liga mein Gegner sein würdest.“ „Hehehe...Mir geht's genauso, Kenta.“, gestand Takeshi, „Generell hat man ja nicht mal unbedingt gedacht, dass man ins Finale kommen würde. Tja, und dass ich da ausgerechnet gegen einen so guten Freund antreten müsste...hehe...das hätte ich wirklich nie geglaubt.“

„Ha! Aber sei's drum...Takeshi!“, sagte Kenta daraufhin plötzlich mit einem ganz energischen, zielstrebigem Blick und schaute Takeshi voller Entschlossenheit an, „Das sollte uns nicht davon abhalten, alles zu geben! Auch wenn wir beide Freunde sind...lass uns dieses Finale zum besten Kampf machen, den wir jemals erlebt haben! Okay?“ Nur kurz darauf wandelte sich Takeshis leicht betrübt wirkende Miene schnell wieder in ein begeistertes Lächeln um, bis er schließlich zustimmend nickte und erwiderte: „Hahaha! Alles klar, abgemacht, Kenta. Zeigen wir den Leuten da draußen, was wirklich in uns steckt!“ „Genau.“, entgegnete Kenta nun, „Während des Kampfes werden wir Rivalen sein, aber...danach können wir uns sportlich fair die Hand geben und werden wieder Freunde sein, so wie bisher. Dieses Match...wird nichts an unserer Freundschaft ändern.“ „Ganz genau. Egal, wer gewinnt.“, stimmte Takeshi entschieden zu, bis Kenta ihm auf einmal die Hand reichte. Takeshi klatschte daraufhin freudig mit seinem Freund ein, wobei Kenta überaus sportlich sagte: „Ich wünsch dir viel Glück für den Kampf heute Abend, Takeshi.“ „Ha! Das wünsch ich dir auch, Kenta. Geben wir unser Bestes, damit wir einen Kampf erleben dürfen, den wir niemals vergessen werden!“, erwiderte Takeshi daraufhin mit einem breiten Grinsen. Kenta nickte daraufhin noch einmal zustimmend, bis er das Pokémon-Center ebenfalls verließ.

Takeshi schaute ihm dabei noch nachdenklich hinterher und dachte sich innerlich: „Kenta ist wirklich ein toller Freund. Er ist so ein Typ, der immer absolut fair ist. Und er würde es mir sogar gönnen, wenn ich den Kampf gewinnen würde. Man merkt ihm wirklich an, dass er bereits ein Pokémon-Meister ist. Und um ehrlich zu sein...hat er diesen Titel auch wirklich verdient. Mit ihm wird mir wohl der stärkste Gegner meines bisherigen Lebens im Kampf gegenüberstehen. Aber auch...ein ganz besonderer Freund.“

Und so verließ auch Takeshi schließlich das Pokémon-Center und begab sich dann zurück zu den Trainer-Unterkünften. Einige Stunden vergingen schließlich, bis es bereits 19 Uhr war und sich das Millenniums-Stadion ganz langsam zu füllen begann. Um 20 Uhr sollte das große Finale beginnen, daher hatten Takeshi und Kenta noch eine Stunde lang Zeit, sich mental auf den bevorstehenden Kampf einzustellen.

Kenta befand sich zu dieser Zeit zusammen mit Jackson, Marina und Professor Lind in einer der Trainerkabinen innerhalb des Stadions. Mit nachdenklichem Blick saß Kenta auf einer der Bänke, während Jackson seine rechte Hand zur Faust ballte und Kenta mit einem entschlossenen Blick ansah.

„Kenta, du wirst es schaffen.“, ermutigte er seinen Freund nun, „Takeshi ist wirklich ein starker Gegner, das weiß ich am besten. Immerhin habe ich damals gegen ihn verloren. Aber trotzdem...du bist der amtierende Pokémon-Meister der Johto-Region. Ich weiß, dass du es packen kannst.“ „Jackson hat Recht.“, unterstützte Professor Lind seinen Schützling in dessen Meinung, „Kenta, glaube an dich und die Fähigkeiten deiner Pokémon! Du bist immer ein vorbildlicher Trainer gewesen. Einer, der es verdient hat, so ein Turnier zu gewinnen. Du warst vor einem Jahr bei deinem Sieg in der Johto-Liga ein fantastischer Pokémon-Trainer, aber...zwischen dem Kenta von vor einem Jahr und dem jetzigen besteht ein gewaltiger Unterschied. Denn mittlerweile bist du noch sehr viel stärker geworden. Außerdem bist du sehr viel erfahrener als damals und noch sicherer im Umgang mit deinen Pokémon geworden.“ „Ganz genau.“, stimmte Marina schließlich zu und nahm plötzlich Kentas Hände. Dieser schaute daraufhin ganz beschämt nach oben zu Marina, die ihm mit einem quietschfidelen Lächeln auf den Lippen sagte: „Ich weiß ganz genau, dass du es schaffen wirst, Kenta. Du bist viel zu weit gekommen, um jetzt so kurz vor dem Ziel noch zu scheitern. Ich glaube an dich...Kenta? Viel Glück für deinen Kampf.“

Ein sanftes Lächeln umspielte nun Kentas Lippen, während er mit leicht errötetem Gesicht zu Marina aufschaute. „Danke schön, Marina. Ich weiß das wirklich zu schätzen.“, erwiderte Kenta darauf und ließ seinen Blick dann zu den anderen beiden abschweifen. „Jackson...Professor Lind...Vielen Dank...für alles.“, fuhr er schließlich fort, woraufhin ihn die anderen alle fröhlich anlächelten und Jackson ihm dabei das Victoryzeichen zeigte. Nur kurz darauf wurde Kentas Blick jedoch wieder sehr ernst, bis er letztlich klarstellte: „Ähm, ich...ich will euch nicht rausschmeißen oder so. Es ist nichts gegen euch, aber...die letzte Stunde vor Beginn des Kampfes würde ich gerne ein bisschen allein sein. Ist das okay für euch?“

Während Professor Lind mit einem Lächeln auf den Lippen den Kopf schüttelte, zwinkerte Jackson Kenta zu und erwiderte: „Kein Problem. Das ist doch verständlich. Wir machen ne Fliege. Also, Kenta, wir sehen uns später. Mach mir keine Schande da draußen, Alter!“

Und so begaben sich Professor Lind und Jackson schon einmal nach draußen. Marina schaute Kenta derweil noch einmal mit einem lieblichen Lächeln an und sagte: „Kenta...ich wünsche dir alles Glück der Welt...und werde dafür beten, dass du gewinnst. Wir werden dich so gut anfeuern, wie es nur geht.“

Nachdem sie dies gesagt hatte, ging Marina ebenfalls auf die Tür zu. Just in diesem Moment sprang Kenta jedoch energisch auf und packte Marina am Arm. Sein Griff an ihren Unterarm war jedoch so fest, dass Marina erschrocken aufzuckte. Mit einem beschämten Blick schaute sie Kenta nun an, während dieser ihr hingegen mit einem sanften Lächeln auf den Lippen in die Augen schaute und zögerlich sagte: „Ma...Marina, ich...Wenn...wenn das ganze hier...also die Pokémon-Liga...vorbei ist, dann...dann werde ich...dir eine Antwort auf das geben, was du mir damals ins Ohr geflüstert hast, nachdem ich die Chance vergeben hatte, Raikou zu fangen. Die Antwort...die schon längst überfällig ist.“ „Huh...“, gab Marina einen ganz schockierten Laut von sich und musste augenblicklich an jenen Moment zurückdenken, von dem Kenta sprach.

~Rückblick (Episode 94)~

Wütend und traurig schlug Kenta nun mit seiner Faust in den Boden. Während Marina Kenta immer noch im Arm hielt, flüsterte sie ihm nun erneut ins Ohr. Marina: „Du wirst eine neue Chance bekommen...Kenta, ich muss nun gehen! Aber vorher will ich dir noch etwas sagen...zur Aufmunterung...Das, was ich nicht im Wald sagen konnte, als Jackson auftauchte...Ich...ich liebe dich.“ Während Kenta nun völlig sprachlos da saß und nicht glauben konnte, was Marina ihm ins Ohr geflüstert hatte, gab diese ihm einen sanften, kurzen Kuss auf die Wange und sprang dann energisch auf. Urplötzlich rannte sie nun, ohne ein Wort zu sagen, weg. Doch beim Laufen drehte sie sich noch einmal um und winkte Jackson, Peggy und Kenta zu, während sie rief: „Entschuldigt, dass ich jetzt so mir nichts dir nichts verschwinde! Das hat seine Gründe. Macht es gut, Freunde! Wir sehen uns in der Hoenn-Liga.“

~Rückblick - Ende~

Just in diesem Moment löste sich Marina langsam von Kentas Haltegriff und wandte sich von ihm ab. Denn ihr schossen augenblicklich Tränen in die Augen, die sie vor ihm zu verbergen versuchte. Obwohl sie bereits einen Kloß im Hals hatte, blieb sie tapfer und erwiderte, ohne auch nur einmal zu schluchzen: „Gut...Kenta? Ich...ich werde auf deine Antwort warten.“ Nachdem Marina dies gesagt hatte, lief sie schließlich aus der Tür hinaus, während Kenta noch einen Moment innehielt.

„Ich weiß nicht, warum ich mich damit so schwer tue.“, ging Kenta nun durch den Kopf, „Es ist doch eigentlich so einfach...Du liebst mich, Marina...und ich liebe dich. Trotzdem...konnte ich es dir seit der Geschichte mit den drei legendären Hunde-Pokémon nicht sagen. Aber mit der Geheimniskrämerei ist bald Schluss. Denn du hast es nicht verdient, so lange von mir hingehalten zu werden. Vor allem, weil du diejenige bist, die immer am meisten hinter mir gestanden und mir den Rücken gestärkt hat. Aber eine Sache ist sicher...Wenn ich Takeshi besiegen und erneut Pokémon-Meister werden sollte, dann...werde ich dir meine Liebe gestehen, Marina.“ Mit langsamen Schritten ging Kenta nun auf einen Spiegel zu. Dabei schaute er sein Spiegelbild mit einem sehr ernstesten Gesichtsausdruck an, bis er sich plötzlich wachrüttelnd auf die Wangen klatschte.

„Nur Mut, Kenta! Du kannst es schaffen.“, sagte er sich selbst dabei, bis sein Blick plötzlich nach unten zu den Pokébällen an seinem Gürtel abschweifte. „Freunde...“, begann er nun mit entschlossen klingender Stimme, „Ich habe euch bereits heute Morgen auf diesen großen Kampf eingeschworen. Und ich habe jedem einzelnen von euch seine Motivation angespürt. Ich weiß, dass ich auf euch zählen kann. Dennoch...werde ich leider diesmal zumindest einen von euch nicht einsetzen können.“

Just in diesem Moment zückte Kenta auf einmal einen lilafarbenen Pokéball, den er nun mit nachdenklichen Blicken musterte, wobei ihm durch den Kopf ging: „Denn es ist Zeit, dass ich mit einem alten Freund in den Kampf gegen Takeshi ziehe. Das Pokémon, das mir den Sieg bringen könnte.“

Unterdessen zur gleichen Zeit in einer der Trainerkabinen auf der anderen Seite des Stadions: Dort befand sich Takeshi zusammen mit den Freunden, die ihm in all der Zeit wohl am wichtigsten geworden waren, nämlich mit Sumpex, Jeff, Kira, Maike, Ash, Rocko, Max und Professor Birk.

Ash ballte nun enthusiastisch die Fäuste und sagte motivierend: „Jetzt ist es also soweit. Takeshi, gib dein Bestes und zeig allen da draußen, was du drauf hast! Viel Glück.“ „Du weißt ja, wir alle stehen hinter dir und werden dich nach Kräften anfeuern.“, versicherte Rocko Takeshi daraufhin, wohingegen Max zustimmend nickte und hinzufügte: „Genau. Außerdem kämpfst du auch stellvertretend für Maike. Sie hat gegen dich im Halbfinale verloren, also gewinne den Titel auch für sie!“ Takeshi nickte Max daraufhin mit einem entschlossenen Blick zu und erwiderte: „Keine Angst, Max! Das werde ich tun, ganz bestimmt. Danke für euren Mutzuspruch, Leute.“

„Tja, Takeshi...“, begann Professor Birk auf einmal zögerlich, „Wie stolz ich auf dich bin, muss ich wohl nicht noch einmal erwähnen. Ich muss ehrlich zugeben, dass ich niemals gedacht hätte, dass mein neuester Schützling neben Maike gleich beim ersten Versuch bis ins Finale der Pokémon-Liga kommen würde. Hätte mir das damals jemand prophezeit, hätte ich ihn wohl für verrückt erklärt. Aber nun sieh dich an! Du bist ein weiser, erfahrener und äußerst talentierter Pokémon-Trainer geworden und bist dir selbst stets treu geblieben. Jetzt, wo du so kurz vor der Erfüllung deines großen Traumes stehst...lass dir die Chance nicht entreißen! Ganz Wurzelheim steht hinter dir.“

„Vielen Dank, Professor Birk.“, erwiderte Takeshi darauf mit einem stolzen Lächeln, „Ohne Ihre Hilfe wäre so einiges auf meiner Reise nicht möglich gewesen. Und wären Sie nicht gewesen...hätte ich meinen besten Freund niemals kennen gelernt.“ Takeshi schaute daraufhin sein Sumpex mit einem fröhlichen Lächeln an, weil er mit der Bezeichnung „Bester Freund“ seinen Schützling gemeint hatte. „Sum, Sumpex!“, erwiderte Sumpex darauf freudestrahlend, bis Maike Takeshi plötzlich die Hand reichte und sagte: „Takeshi...Du weißt, dass ich immer hinter dir stand...und das tue ich immer noch. Du hast es verdient, ein Pokémon-Meister zu werden, daher bitte ich dich...Gib dein Bestes und besiege Kenta! Tu es für dich...und für mich! Ich wünsche dir alles Glück der Welt. Und ich glaube...eine Erinnerung an unser Versprechen von damals...sagt mehr als tausend Worte.“

~Rückblick (Episode 4)~

Takeshi: „Danke, Maike. Aber mit diesem Handschlag will ich, dass wir uns etwas versprechen.“ Maike: „Was denn versprechen?“ Takeshi: „Ich will, dass wir uns versprechen, die besten Pokémon-Trainer der Welt zu werden und eines Tages Pokémon-Meister zu werden. Versprichst du mir das? Wir beide werden Pokémon-Meister.“ Maike strahlte förmlich und war beeindruckt von Takeshis Optimismus. Maike: „Versprochen. Wir werden Pokémon-Meister. Aber auch du musst dein Wort halten!“ Takeshi: „Das werde ich, versprochen.“

~Rückblick - Ende~

„Keine Sorge, Maike!“, beruhigte Takeshi seine Freundin nun und gab ihr ebenfalls die Hand, „Mit unserem Versprechen von damals im Hinterkopf...kann ich gar nicht verlieren. Hehehe...Und du kennst mich. Ich bin nicht der Typ, der einfach ein Versprechen bricht. Maike?“ „Ja?“, fragte Maike nun etwas verunsichert nach, bis Takeshi auf einmal ein für ihn so typisches, breites Grinsen aufsetzte und erwiderte: „Danke...danke für alles.“ Mit einem übergelächelten Lächeln ließ Maike Takeshi nun wieder los und meinte: „Keine Ursache. Leute, wir sollten dann mal langsam zu unseren Plätzen gehen! Takeshi braucht noch Zeit, um sich zu konzentrieren und sich innerlich auf den Kampf vorzubereiten.“

Und so begaben sich schließlich alle Anwesenden zur Ausgangstür und gingen nach

draußen, mit Ausnahme von Jeff und Kira. Rocko blieb daher noch verwundert in der Tür stehen und drehte sich nach hinten um, wobei er perplex fragte: „Äh...Jeff, Kira, kommt ihr?“ „Geh ruhig schon vor, Rocko!“, forderte Jeff nun, woraufhin Kira zustimmend nickte und sagte: „Wir kommen gleich nach, versprochen.“ „Okay, alles klar. Dann bis später.“, erwiderte Rocko darauf und ging dann zusammen mit den anderen los.

Jeff und Kira wandten sich daraufhin wieder Takeshi zu, wobei sie ihn fröhlich anlächelten. Dieser lächelte seine Freunde ebenfalls an, jedoch mit einem Hauch von Wehmut. „Tja, jetzt...jetzt ist es also soweit. Das Ende unserer gemeinsamen Reise rückt immer näher...“, sagte er nun, wobei seine Gesichtszüge jedoch zunehmend trauriger wurden. Jeff schüttelte daraufhin jedoch den Kopf und klopfte seinem Freund aufmunternd auf die Schulter.

„Hey, Kopf hoch! Denk jetzt gar nicht erst über so was nach, Takeshi!“, forderte Jeff dabei, „Solche Gedanken sind hier jetzt völlig fehl am Platze. Was nach dem Finale kommt...darüber kannst du dir hinterher immer noch Gedanken machen. Aber nicht jetzt...Jetzt zählt nur, dass du all das abrufst, was du während unserer gesamten Reise gelernt hast. Kenta ist stärker als jeder Gegner, dem du bisher gegenübergestanden hast. Vermutlich sogar stärker als Tojo.“ „Jeff hat Recht.“, bekräftigte Kira Jeffs Meinung, „Kenta wird dir absolut alles abverlangen. Jede Begegnung mit jedem Pokémon, die wir auf unserer Reise gehabt haben, hat deinen Erfahrungshorizont erweitert und kann dir helfen, in den verschiedenen Situationen im Kampf gegen ihn die richtigen Entscheidungen zu treffen. Überleg dir also genau, welche Pokémon du wie und wann einsetzt!“ „Das werde ich, Kira, glaub mir!“, erwiderte Takeshi darauf, bis Takeshis Freunde ihn auf einmal fröhlich angrinsten.

„Takeshi, du...hast es bis hierher geschafft.“, begann Jeff nun, „Das war immer dein großer Traum...und jetzt stehst du so kurz davor, ihn endlich zu verwirklichen...Bitte...Ich bitte dich...Nutze diese einmalige Chance und werde ein Pokémon-Meister!“ Kira nickte daraufhin zustimmend und sagte mit einem freudestrahlenden Lächeln: „Genau. Gib dein Bestes und zeig den Leuten da draußen, dass Takeshi Rudo der zukünftige Pokémon-Meister von Hoenn ist! Das hast du immer und immer wieder groß rausposaunt. Also, zeig uns allen, was hinter deinen Worten steckt! Wir glauben jedenfalls an dich und werden immer hinter dir stehen, egal was kommt.“ „Ganz genau. Und wir sind stolz, deine Freunde zu sein.“, fügte Jeff noch hinzu.

Takeshi hielt daraufhin mit einem übergelücklichen Lächeln seine rechte Hand nach vorne, wobei seine Handinnenfläche nach unten zeigte. Nur kurz darauf legten auch Jeff und Kira jeweils ihre rechte Hand oben drauf, wobei Takeshi grinsend wie ein Honigkuchenpferd erwiderte: „Ihr seid nicht einfach nur meine Freunde...ihr seid meine besten Freunde.“ Nur kurz darauf ließen sich die drei schließlich wieder los, woraufhin auch Jeff und Kira auf die Ausgangstür zgingen. Fröhlich winkten sie Takeshi noch zu und sagten geradezu zeitgleich „Viel Glück.“, bis sie schließlich die Trainerkabine ebenfalls verließen. Takeshi legte derweil ein zufriedenes Lächeln auf und sagte leise vor sich hin: „Danke für alles...meine Freunde.“

Just in diesem Moment blitzten auf einmal Takeshis Augen auf, bis er sich plötzlich blitzschnell alle Pokébälle, die an seinem Gürtel befestigt waren, griff und sie energisch nach oben warf. „Und nun zu euch, Freunde.“, rief er dabei mit einem freudigen Lächeln, bis aus seinen Pokébällen Pudox, Schwalboss, Voltenso, Bisasam und Feurigel herausgekommen waren. Diese riefen nun fröhlich ihre Namen und

schauten Takeshi dann erwartungsvoll an.

Dieser blickte ihnen wiederum mit einem Gesichtsausdruck entgegen, der von einem unerschütterlichen Ehrgeiz und Selbstvertrauen geprägt war, bis er auf einmal seine Fäuste ballte und sagte: „Leute, es ist endlich soweit. In nicht mal einer Stunde beginnt endlich der große Finalkampf der Pokémon-Liga gegen Kenta. Bevor es losgeht, will ich euch aber noch darüber aufklären, dass eine Regel, die zuvor bestand, jetzt im Finale nicht mehr gilt. Sonst musste ich immer vor jedem Kampf die Pokémon anmelden, die ich einsetzen wollte. Im Finale fällt diese Regel jedoch weg, sodass ich bei jeder Wahl völlig spontan entscheiden kann. Es könnte daher sein, dass irgendjemand von euch vielleicht nicht zum Einsatz kommt. Der Großteil von euch wird aber kämpfen, das kann ich jetzt schon versprechen.“

Alle Pokémon von Takeshi nickten ihm daraufhin mit ernsten Blicken zu, was bedeuten sollte, dass sie ihn alle klar und deutlich verstanden hatten. Takeshi nickte daraufhin ebenfalls, bis er plötzlich ein ungemein fröhliches Lächeln aufsetzte und fortfuhr: „Hört mal, Freunde! In all der Zeit, die wir umhergereist sind...seid ihr neben meinen menschlichen Freunden zum wichtigsten Bestandteil meines Lebens geworden. Ohne euch...könnte ich mir gar nicht mehr vorstellen, zu leben. Ihr seid für mich...einfach unersetzlich. Ich bin mir absolut sicher, dass dieses eine Jahr, das wir gemeinsam verbracht haben, erst der Anfang eines ganz neuen und sehr langen Lebens war, durch das wir zusammen als Freunde gehen werden. Dennoch...ist das Finale der Hoenn-Liga womöglich jetzt schon der größte Höhepunkt meines Lebens. Deswegen möchte ich, dass jeder von euch sein absolut Bestes gibt...ganz gleich, ob ihr in diesem Kampf eingesetzt werdet oder nicht...ihr bedeutet mir alle eine ganze Menge. Also wenn ich euch rufen sollte...gebt bitte alles, was in euch steckt! Damit...damit wir alle...zusammen...unseren großen Traum wahr machen können. Ich glaube an euch alle, denn für mich seid ihr die besten Pokémon der Welt. Also, Freunde...Kann ich auf eure Unterstützung zählen?“

„Puuuuu!“, rief Pudox daraufhin ganz enthusiastisch, während Voltensio ganz cool und gelassen, dennoch aber mit einem ehrgeizigen Blick, sagte: „Vol, Voltensio!“ „Biiisaaa!“, schrie Bisasam derweil ebenso ehrgeizig, wie Feurigel „Feeuuu!“ rief. Schwalboss nickte seinem Trainer derweil bestätigend zu und sagte mit einem herausfordernden Lächeln: „Boss! Schwalboss!“ Nur kurz darauf legte Sumpex auf einmal seine Hand auf Takeshis Schulter und rief dann mit einem unglaublich zielstrebigem und selbstsicheren Blick: „Suuuuumpeeeeex!“

Takeshi, bereits den Tränen nahe, stammelte nun leise „Danke für alles, Freunde...Kh, kh...Ich...ich bin so...so stolz auf euch.“, bis er auf einmal den Kloß, der ihm bereits im Hals steckte, einfach runterschluckte und dann energisch seine rechte Faust nach oben streckte, wobei er zielstrebig rief: „So ist es richtig, Freunde. Mit der Einstellung können wir nicht verlieren. Wir werden alles geben und bis zum bitteren Ende kämpfen. Und...WIR WERDEN GEWINNEN! GEMEINSAM!“

Und so fiebern Kenta und Takeshi dem großen Finale also bereits sehnsüchtig entgegen und stellen sich schon auf den wohl größten und härtesten Kampf ihres bisherigen Lebens ein. Hoffen wir für sie, dass sie ihr Selbstbewusstsein nicht in dem Moment verlieren, in dem sie zum allerletzten Mal das randgefüllte Millenniums-Stadion, unter den Augen von Millionen von Zuschauern im In- und Ausland, betreten!